

[» Treffer 6 von 16](#)[» Meldung drucken](#)[» voriger Artikel](#)[» SearchCenter](#)[» zur Trefferliste](#)[» Help](#)[» nächster Artikel](#)

## die wirtschaft

"Die Wirtschaft" Nr. 07+08/07 vom 17.07.2007 Seite: 40 Ressort: IT/Telekom

### Tipps gegen mangelnde Löschdisziplin

"Nach unseren Marktbeobachtungen werden mehr als 90 Prozent der verkauften, gebrauchten Festplatten nicht korrekt gelöscht", so Nicolas Ehrschwendner, Geschäftsführer des österreichischen Datenrettungsunternehmens **Attingo** Informationstechnologie GmbH. "Die Sicherheitslücken bestehen überall" - im öffentlichen Bereich, aber auch bei Unternehmen. Daten werden in den seltensten Fällen korrekt - also nicht wiederherstellbar - gelöscht. "Einerseits ist der Grund sicher die Unwissenheit, andererseits auch die Kosten", so Ehrschwendner. Immerhin fielen Festplatten bei großen Umrüstungen oft in einer Stückzahl von mehreren Hundert bis mehreren Tausend an, wobei für die Löschung jeder einzelnen neben den Kosten auch ein beträchtlicher Zeitaufwand zu veranschlagen sei. Zudem sei es einfach in der Öffentlichkeit zu wenig bekannt, dass herkömmlich gelöschte, formatierte oder selbst mit einem neuen Betriebssystem überschriebene Festplatten von Experten für Datenrettung jederzeit wiederhergestellt werden können. Hundertprozentig sicher sei eine Datenlöschung lediglich mit physikalischen Methoden - etwa, indem man die Platte sehr starken Magnetfeldern aussetzt, sie über 700 Grad Celsius erhitzt oder schlicht schreddert. Hingegen sei selbst professionelle Datenvernichtungssoftware, die den höchsten Standards entspricht, laut Ehrschwendner nicht immer erfolgreich: "Manchmal können Spuren bleiben, die wir immer noch rekonstruieren können." Jedenfalls empfiehlt Ehrschwendner, die Vernichtung sensibler Daten vertrauenswürdigen Experten zu überlassen, die dem Auftraggeber auch Diskretion gewährleisten.

[» © Copyright - Alle Rechte vorbehalten.](#)[» SearchCenter](#)[» Help](#)[» Treffer 6 von 16](#)[» Meldung drucken](#)[» voriger Artikel](#)[» zur Trefferliste](#)[» nächster Artikel](#)